

Newsletter Nr. 4 vom 15. Dezember 2012

Wohin an Heiligabend?

Wohin an Heiligabend? Vielleicht ist das für dich ja gar keine Frage, weil du darauf eine klare und direkte Antwort hast. Vielleicht gibt es eine lange und bewährte Tradition in deiner Familie. Es steht fest, wo du diesen Abend und mit wem du ihn verbringst. Vielleicht als Eltern mit deinen Kindern im eigenen Haus? Vielleicht als Single mit anderen FreundInnen? Vielleicht auch allein? Oder als Oma und Opa in der Erwartung der Kinder und Enkelkinder?

Die Tradition ist häufig etwas, an das man sich festhalten kann. Es gibt kaum Tage im Jahr, an denen Familiengefühle so präsent sind wie an Weihnachten. Werde ich gemocht? Bin ich willkommen? Darf ich dich besuchen? Denkst du an mich? Habe ich niemanden vergessen? Habe ich auch alle bedacht? Bekomme ich das geschenkt, was meinem Herzen entspricht und habe ich für alle das Richtige ausgesucht? Kann ich am Gelingen von Weihnachten unser intaktes Familienleben ablesen oder wird da eine befürchtete Zeitbombe explodieren? Da kommt schnell ein Riesenpaket von Wünschen, Erwartungen, Erinnerungen und Befürchtungen hoch. Völlig entspannt ist Weihnachten nach meinen Erfahrungen bei wenigen Menschen.

Ach ja, da gibt es doch auch noch einen Anlass für dieses Fest. War da nicht etwas mit Weihnachten? Hatte das nicht auch etwas mit einem lang zurückliegenden Geburtsfest zu tun und wird das nicht in der Kirche gefeiert? Neben den Familienfeierlichkeiten muss ich also auch noch den Kirchenbesuch integrieren. Ganz schön viel, was ich da meinem Planen und Vorbereiten zumute. Also, wohin an Heiligabend? Auch, wenn der Ort des Essens und Beschenkens festgelegt ist und auch, wenn ich schon weiß, wo ich möglicherweise allein oder mit der Familie einen Gottesdienst besuche, kann es gut möglich sein, dass ich immer noch nicht weiß, wo mein „innerer“ Heiligabend stattfindet. Folgende Erfahrung könnte doch sehr beglückend sein, oder? Du setzt dich hin, spürst nach und erlebst: das ist mein heilender Abend, die

heilende Stunde, die heilende Begegnung, der heilsame Ort, die heilsame Zeit. Dieser Abend findet in mir statt, immer, zu jeder Uhrzeit, nicht nur am 24. Dezember. So könnte man die Erfahrung deuten: der eine Weihnachtspol steht für die Tradition, das Essen, das Schenken und die Familie. Der andere Weihnachtspol steht für den inneren Weg, für die spirituelle Suche, für das Finden einer Herberge für die Seele, für das Ankommen, für die Geborgenheit und für das „einfach Dasein“.

Im vergangenen Jahr habe ich eine interessante und neue Erfahrung gemacht. Kein Weihnachten im Pfarrhaus und in der vollen Kirche mit Kindern und Erwachsenen in Feierlichkeit, Chorgesang und mehr. Es gab Weihnachten in der Fremde, Gottesdienst in einer stillgelegten Industrieanlage mit vielen anderen Menschen, die auf der Suche nach „ihrem Bethlehem“ waren.

Das ist Weihnachten auch: sich auf den Weg machen, das Kind suchen im Außen wie im Innen. Ein Stück allein zu gehen, ein Stück gemeinsam mit anderen Menschen, mit FreundInnen und mit Fremden. Es scheint so zu sein, dass wir Gott erst in seinen Verstecken finden werden. „Gott ist in uns daheim, wir sind in der Fremde“, sagte Meister Eckhart im Mittelalter. Manchmal ist das ein Weg jenseits der ausgetretenen Pfade. Und jeder und jede muss ihn selber gehen.




Auf unserem Wohnzimmermisch begleitet uns in diesen Tagen eine einfache Krippendarstellung. Ein 10 Zentimeter großes ausgehöhltes Stück Holz wie ein Kerze, mit Josef von 3,5 Zentimetern und Maria von 3 Zentimetern Länge. Jesus misst gerade einmal fünf Millimeter. Ganz schön klein und ganz schön versteckt.

Aber – kannst du auch das Herz erkennen? Es erscheint, wenn man Josef, Maria und das Kind zusammenfügt. Vielleicht ein Hinweis, wo wir suchen können. „Gott ist in uns Daheim.“ In deinem Herzen, im Herzen aller Menschen ereignet sich die Gottesgeburt. Schön nicht? Wir brauchen nicht mehr weit laufen. Nur noch nach innen schauen. Still werden, und der Freude Raum geben.

Wenn du deine Freude und auch das Suchen teilen willst abseits der Pfade, können wir uns treffen im Freiraum der alten Molkerei. An Heiligabend findet dort eine Feier statt um 16.00 Uhr. Singen, Hören und Teilen, wie damals im Originalstall von Bethlehem. „Freiraum“, so heißt es dort. Ich finde, Freiraum passt auch gut. Der Stall schafft auch einen Freiraum für Neues, Nährendes, Freundliches und Wärmendes. Gott schafft Freiräume. Er sprengt die Grenzen und die Enge. Er ist in der Welt und in mir zu Hause. Und ich, ich darf auch ankommen.

Den Termin für den Gottesdienst an Heiligabend, die Termine für die Trancereisen und alle weiteren Veranstaltungen findest du wie immer auf meiner Homepage www.matthias-koenning.de

Dort findest du auf der ersten Seite den Knopf für  . Ich habe zu einem alten jüdischen Gebet und zum Vater unser ein Video eingestellt. Das jüdische Gebet heißt: Dajenu, übersetzt – das Genügende. Es widmet sich der Dankbarkeit für die kleinen und oft selbstverständlichen Dinge im Leben. Zugleich verbinde ich das Gebet mit dem therapeutischen Meridianklopfen EFT nach Garry Craig. Schau einmal rein! Die entsprechende Textdatei zum Nachlesen und zu Vertiefung findest du auf der Downloadseite.

Die Anmeldungen für Trance und/oder Salon wie immer bitte per Mail an mk@matthias-koenning.de oder per Telefon unter: 02382 / 96 15 95 3.

Ich wünsche dir einen innigen Weg durch die zweite Hälfte des Adventes und einen Heimatort, an dem du Weihnachten ankommen kannst. Ich freue mich auf

die nächste Begegnung und bin gespannt auf das, was wächst – im Innen und Außen.

Matthias Könnig

P.s. Gerne darfst du den Newsletter an andere Interessierte weiterleiten und auf meine Einladungen aufmerksam machen.

Die aktuellen Termine:

Gottesdienste

in der Kirche der Freien Evangelischen Gemeinde,
Beckumer Str. 144

Wünsche und Anregungen zur Gottesdienstgestaltung sind jederzeit willkommen!

Sonntag, 16.12. 2012 um 18.00 Uhr

Wenn Er wiederkommt - Vorbereitung auf das Weihnachtsfest; Evangelium: Lukas 3,10-18

Sonntag, 24.12. um 16.00 Uhr!

Gottesdienst im Freiraum in der Alten Molkerei, Friedenstraße 8 in Ahlen

Sonntag, 13.01. 2013 um 18.00 Uhr

Leben aus der Taufe – Vom Gehen eines christlichen und selbstentschiedenen Weges
Evangelium: Lukas 3,15-22

Sonntag, 10.02. 2013 um 18.00 Uhr

Meine Berufung – Wer bin ich?
Evangelium: Lukas 5,1-11

Sonntag, 24.02. 2013 um 18.00 Uhr

Heimkommen – Wo ich innerlich zu Hause bin
Evangelium: Lukas 9,28-36

Zum Vormerken: bis zum Sommer findet der Gottesdienst immer am 2. und 4. Sonntag im Monat statt.

Der spirituelle Salon

Ringst du nach Luft oder atmest du schon

Atemtechniken und Übungen zur Selbstheilung und Harmonisierung.

Unser Leben beginnt mit einem Atemzug und endet mit einer tiefen Ausatmung. Dazwischen atmen wir millionenfach ein und aus. Beherrscht der Atem und oder beeinflussen wir ihn? Es gibt viele Möglichkeiten, zu atmen und damit das Leben zu steuern und zu beeinflussen. An diesem Abend erfährst du mehr darüber in Theorie und Praxis.

Donnerstag, 14. Februar 2013 um 20.00 Uhr

Anmeldung unter 02382 / 96 15 95 3 oder per Mail an: mk@matthias-koenning.de

Die klanggeleiteten Trancereisen

Die klanggeleiteten Trancereisen finden in unserem Gartenhaus statt: Im Kühl 16 - 59227 Ahlen. Der Klang des jeweiligen Instrumentes, ein Dauerton, führt in die Entspannung und Meditation mit oft ungewöhnlichen und interessanten neuen Erfahrungen für Körper, Geist und Seele. Der Beginn ist um 19.00 Uhr, Ende gegen 20.45 Uhr. Der Ablauf gestaltet sich immer ähnlich mit Entspannungsübung, verbale Hinführung zur Trance, der Klang, das Aufwachen und die Nachbesprechung.

Dienstag, 08.01. 2013: Ocean-Drum: (die grenzenlose Freiheit)

Dienstag, 15.01. 2013: Shruti-Box (die Verbindung der Gegensätze)

Donnerstag, 24.01. 2013 – Schamanentrommel (auf der Suche nach dem Krafttier)

Nicht vergessen: Kissen und Decke

Zum Vormerken: Die Termine im Februar sind am 5., 19. und 27. 2. 2013

Anmeldungen bitte per Mail an:

mk@matthias-koenning.de

Kosten: Spende für den energetischen Ausgleich

Die nächste Ausgabe des Newsletter erscheint zum Ende des Jahres!